

Fresst Fleisch von Königen!

Off 19,18

Zugegeben, da steht noch mehr. Der Autor zitiert Ezechiel, der schilderte Krieg und wie die Menschen da sterben. Ezechiel beschreibt das als bewusst für die Vögel des Himmels geschlachtetes Opfer. Dort wie hier werden die Vögel satt, fressen sie unterschiedslos von Pferden und Reitern, Sklaven und Freien, Großen und Kleinen, Helden und Königen. Aber eben auch von Helden und Königen, von ihnen sogar zuerst. Insofern ist Ezechiel in unserem Satz auch in dieser Verkürzung richtig zitiert. Wenn die Herrschenden die Welt zugrunde richten, und das tun sie, dann wird auch ihr Fleisch von den Vögeln des Himmels gefressen. Die heutigen Herren tun so, als könnten sie die Folgen ihres eigenen Handelns überleben. Sie bemühen sich wirklich redlich darum, dass ihnen dies gelingt: Immer aufwändigere Medizin, die nur noch für wenige bezahlbar ist, Ersatzteiltransplantationen und demnächst -produktion, Gentechnik, chirurgische Kriegsführung, Weltraumrüstung – das alles sind Technologien, die unter diesem Gesichtspunkt, und nur unter diesem, durchaus rational sind. Offenbarung verspricht etwas anderes. Die Zerstörung der Welt trifft auch und gerade ihre Zerstörer; die Vögel des Himmels versammeln sich zum Mahl Gottes (Vers 17) und fressen Fleisch von Königen. Das rettet zwar die Welt nicht und es wird die Herren auch nicht zur Umkehr bewegen, höchstens dazu, ihre selbstbezogenen Anstrengungen noch zu steigern, aber es ist tröstlich zu wissen, dass es ihnen nichts nutzen wird.